

Haben Sie sich beim Ausfüllen von Fragebögen schon häufig über folgende Dinge geärgert?

- „Diese Frage ist so nichtssagend, da könnte man ja ALLES ankreuzen!“*
„Was heißt schon HÄUFIG Verhalten X zeigen, das bedeutet doch für jeden etwas Anderes!“
„Ob man da jetzt KATEGORIE 1 oder 2 ankreuzt, hängt doch sicher noch von anderen Dingen ab als von Konstrukt Y!“

Dann haben Sie vielleicht Lust, sich in Ihrer Bachelorarbeit oder in einem Forschungspraktikum mit der Verbesserung von psychologischen Fragebögen zu beschäftigen.

Im Rahmen meiner Studie zur „MANIPULATION VON ANTWORTSTILEN IN FRAGEBÖGEN“ habe ich im WS 14/15 eine BACHELORARBEIT oder ein FORSCHUNGSPRAKTIKUM für Studierende der Psychologie zu vergeben.

Worum es geht:

- Wie werden Antworten in Fragebögen durch individuelle Antwortstile beeinflusst?
- Wie können Antwortstile getrennt vom Inhalt gemessen werden?
- Kann der Antwortstil gezielt beeinflusst werden? Wenn ja, kann dadurch die psychologische Messung verbessert werden?

Bei Interesse melden Sie sich bei mir, ich erkläre Ihnen gerne ausführlich um was es geht!

Florian.Pargent@psy.lmu.de